



Goetheanum
Freie Hochschule für Geisteswissenschaft
Mathematisch-Astronomische Sektion

Dornach, 15. September 2015

Liebe Mitarbeiter der Arbeitsgruppe *Mathematik und Geisteswissenschaft*, liebe Freunde, liebe Interessierte, seien Sie herzlich eingeladen zum 28. Treffen unserer Arbeitsgruppe, welches vom 9. bis 11. Oktober 2015 am Goetheanum in Dornach stattfinden wird. Folgendes Programm ist vorgesehen (Änderungen vorbehalten):

Freitag, 9. Oktober 2015

20.00 Uhr Oliver Conradt: Entwurf zur Geschichte und zu den Forschungsfragen der Mathematisch-Astronomischen Sektion

Samstag, 10. Oktober 2015

9.00-10.30 Lou de Boer: Die (Un)möglichkeit der von Staudt'schen Darstellung des Imaginären

11.00-12.30 Jan Steenbruggen: Imaginäre Elemente in der Geometrie

15.30-16.30 Mathematisches Forum: Jeder Teilnehmer kann knapp schildern, was ihn derzeit an mathematischen Fragen umtreibt, was ihn innerlich beschäftigt oder gar woran er forscht. Keine Ergebnisse, nur ein Schlaglicht, wenige Minuten lang. – Es tut gut, wenn einem andere einen Einblick in Ihr Tun gewähren. Der Austausch untereinander soll so gefördert werden.

17.00-18.30 Seminaristische Arbeit an GA 201 (Entsprechungen zwischen Mikrokosmos und Makrokosmos – Der Mensch, eine Hyroglyphe des Weltenalls), 1. Vortrag. Einleitung von Jan Steenbruggen

20.00 Uhr offen

Sonntag, 11. Oktober 2015

9.00-10.30 Frank Schaefer: Pflanzen-Geometrie

11.00-12.00 Rück- und Vorblick

Praktische Informationen

Beginn der Arbeitsgruppe: Freitag, 9. Oktober 2015, 20.00 Uhr

Ende der Arbeitsgruppe: Sonntag, 11. Oktober 2015, 12.00 Uhr

Ort: Alle Veranstaltungen finden im Goetheanum statt. Siehe Anschlag oder Empfang.

Für Unterkunft und Verpflegung ist jeder selbst verantwortlich. Bei Fragen zur Übernachtung können Sie sich gerne an die Zimmervermittlung am Goetheanum wenden: E-Mail zimmer@goetheanum.ch oder Tel +41-(0)61 706 44 45.

Mittag- und Abendessen gibt es z.B. im Speisehaus am Goetheanum.

Veranstaltungskosten: Richtpreis CHF 50.- (in bar zu Beginn des Treffens).

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Oliver Conradt